1. Beilage zu Nr. 158 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Sonnabend, den 9. Juli 1892.

Gerichts-Zeitung.

Strafkammer.

K. Halle, 7. Juli.

(Betrug. — Kuppelei.)

Die im December v. J. hier verübten Schwindeleien des Gesindevermiethers Richard Bärwinkel bildeten den Gegenstand einer wegen Betrugs erhobenen Anklage. Jene Schwindeleien, über welche s. Z. im „Generalanzeiger" berichtet worden ist, haben darin bestanden, daß der damals erst hier aufgetauchte Kommissionär Bärwinkel Stellenvermittelung unter betrügerischen Manipulationen betrieb, zahlreichen Gutsbesitzern die Beschaffung von Arbeitern und Dienstboten versprach und sich auf die Vermittelungsgebühren namhafte Vorschüsse bis zu 100 Mk. und darüber geben ließ, dann aber mit dem Gelde verschwand, ohne seinen Verpflichtungen nachgekommen zu sein. Mit einem zum Zweck der Beschaffung von ländlichen Arbeitern hier gelösten Passe ins Ausland war B. nach der Schweiz entflohen, unterm 29. Februar d. J. von hiesiger Staatsanwaltschaft steckbrieflich verfolgt worden und hatte dann, als wohl seine Mittel zur Neige gegangen, von St. Gallen aus seine Rückreise nach Halle angetreten, wo er, wie er angab, sich am 19. März selbst dem Gericht gestellt habe. Er wurde aus Untersuchungshaft vorgeführt, ist 23 Jahr alt, aus Gisleben gebürtig, verheirathet. Die ihm zur Last gelegten Betrugsfälle, 28 an der Zahl, wurden als eine einheitliche und fortgesetzte Handlung bezeichnet, ein günstiger Umstand für den Angeklagten wegen des Einflusses auf die Strafzumessung. Die Betrügereien räumte er ein, versuchte sich aber damit zu entschuldigen, daß er bei der Heranschaffung der Arbeiter und Dienstleuten gegloubt habe, noch bis zu den bestimmten Terminen (1. Januar bezw. 1 März) in der Lage zu sein, seine Versprechungen erfüllen zu können; im Uebrigen bekenne er sich schuldig. Sein Geschäft habe gleich anfangs einen großen Umfang angenommen infolge von Zeitungs-Annoncen und gedruckt versandten Cirkularen. Er habe sich Mühe gegeben, durch weite kostspielige Reisen nach Bayern 2c. die gewünschten Arbeitskräfte zu erlangen, was ihm aber nur theilweise gelungen sei, sodaß er sich genöthigt gesehen, einzelnen Auftraggebern die erhaltenen Vorschüsse herauszuzahlen. Schließlich sei ihm die Menge der Aufträge über den Kopf gewachsen, weshalb er in seiner Kopflosigkeit die Flucht ins Ausland unternommen habe. Daß der Angeklagte aber betrügerisch zu Werke gegangen war, erhellte daraus, daß er beim Vereinbaren mit seinen Auftraggebern durch Verschweigen seines Mangels an Gesinde, sowie durch ausdrückliches Versichern, in der Lage zu sein, Gesinde beschaffen zu können, die Vorschußzahler in Irrthum versetzt und durch Annahme der Vorschüsse sich einen rechtswidrigen Vermögensvortheil verschafft hatte, den in den 28 Fällen sich auf 885 Mk. belaufen hat. Der Staatsanwalt kennzeichnete das Verfahren des Angeklagten als gemeingefährlich und als geeignet Vertrauensmißbrauch, wofür 2 Jahr Gefängniß und 3 Jahr Ehrverlust angemessen sein würde. Der Gerichtshof erkannte auf 1 Jahr Gefängniß und 2 Jahr Nebenstrafe. Ein Antrag des Angeklagten auf vorläufige Entlassung aus der Haft wurde abgelehnt, weil gegen B. noch eine Untersuchung wegen Sittlichkeitsverbrechens schwebt. Die Ablehnung brachte ihn so in Erregung, daß er erklärte, sich diese Nacht im Gefängniß erhängen zu wollen.

Sehr umfänglich gestaltete sich die Sache des Restaurateurs Friedrich Karl Schmidt hier, der wegen gewohnheits- und gewerbsmäßiger Kuppelei unter Anklage gekommen. Er ist aus Teutschenthal gebürtig, 48 Jahre alt und betrieb eine Restauration Albrechtstraße 19, verzog aber mit seiner Frau nach Gera, ohne bei der Abmeldung seinen Aufenthaltsort anzugeben, weshalb er wegen Fluchtverdachts verhaftet worden war, wie auch seine Frau. Selbige, ebenfalls wegen Kuppelei angeklagt, außerdem wegen Vergehens gegen das Nahrungsmittelgesetz und wegen Beamtenbeleidigung, hatte es ermöglicht, nach ihrer Ueberführung in die hiesige Klinik zu entweichen und sich in unbekannte Abwesenheit zu begeben, weshalb gegen den Ehemann Schmidt allein verhandelt wurde. Seltsam erschien die große Masse Zeugen, aus Kellnerinnen und Dienstmädchen nebst früheren Gästen des Angeklagten bestehend, eine ziemlich gemischte Gesellschaft. Es waren 39 Zeugen geladen, aber nicht alle erschienen; etwa 10 fehlten. Zum Sachverhalt kam zur Sprache, daß in Schmidts Restaurant s. Z. eine Weinstube eingerichtet war, in welcher es für 5 Mk. eine Flasche höchst zweifelhaften Weines (zusammengepanschtes Zeug) gegeben hat dem Anrecht auf unsittlichen Verkehr mit erwähnten Frauenvolke, welchem Treiben von der Polizei ein Ende gemacht worden ist. Etwas tragisch angehaucht erschien die Sache durch einen zur Verlesung gebrachten Brief der entflohenen Frau Schmidt, die darin schreibt, daß ihr Mann unschuldig sei, sie aber die Sache nicht mehr ertragen könne und sich deshalb das Leben nehmen werde; beim Entreffen des Briefes werde sie bereits das irdische Dasein abgeschüttelt haben. Das Weitere der Verhandlung entzog sich der Oeffentlichkeit. Der Angeklagte wurde zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt, ihm diese Strafe jedoch durch seine fünfwöchige Untersuchungshaft als verbüßt erklärt.

(Der Knabenmord in Xanten.)

Cleve, 7. Juli.

Am zweiten Verhandlungstage wurde, wie weiter zu berichten ist, nach Vernehmung der Sachverständigen die Mutter des ermordeten kleinen Hegmann, Frau Schreinermeister Hegmann, als Zeugin vorgeführt. Sie bekundet, der kleine ermordete Joannn sei ein frästiges, gut genährtes Kind gewesen. Auf Befragen des Geh. Medizinalraths Prof. Pellmann erklärt die Zeugin, daß das Kind sehr gutmüthig und niemals störrisch war. Am Peter-Paulstage, dem Tage des Mordes, sei sie in die Messe gegangen; letztere sei gegen 9½ Uhr Vormittags aus gewesen. Als sie aus der Messe gekommen war, sei das Kind bereits angezogen gewesen. Gegen 10½ Uhr habe sie ihren Kindern Butterbrode zurecht gemacht, das Joanchen sei aber nicht nach Hause gekommen. Als das Joanchen auch zum Mittagessen nicht nach Hause gekommen, sei sie ängstlich geworden und habe das Kind in der ganzen Stadt und auch auf der Chaussee gesucht. Gegen halb 6 Uhr sei sie bei dem Buschhoff'schen Hause vorübergekommen. Frau Buschhoff habe vor der Thür gestanden. Sie habe der Frau Buschhoff mitgetheilt, daß sie ihr Kind nicht finden könne. Darauf habe Frau Buschhoff gesagt: Sie werden das Joanchen schon noch finden, beten Sie nur ein Vaterunser. Sie sei darauf nach Hause gegangen und habe eine Kerze des heiligen Antonius angezündet. Kaum sei dies aber geschehen, so habe sie die Nachricht erhalten, daß ihr Kind in der Kuppersch'schen Scheune geschlachtet sei. Die Zeugin fährt hier weinend fort: Es kamen verschiedene Leute und auch Buschhoff, seine Frau und sein Sohn Sigmund. Mein Mann bekam einen Ohnmachtsanfall, Buschhoff hielt ihn fest und da ich auch sehr bald in Ohnmacht fiel, so ließ mir Buschhoff ein Brausepulver holen. Buschhoff wollte das Brausepulver bezahlen, meine alte verstorbene Tante hat es aber nicht gelitten und auch schließlich dem Buschhoff und seinem Sohne die Thür gewiesen. Präsident: Ist Ihnen denn an Buschhoff etwas aufgefallen? Zeugin: Ja, er war sehr zudringlich. Präsident: Hat Ihnen das Joanchen einmal erzählt, daß ihm Buschhoff gedroht habe, er komme in den Thurm? Zeugin: Ja. Präs.: Weshalb geschah das? Zeugin: Das kleine erzählte, ein Grabstein sei beschädigt, er habe es aber nicht gethan. Präs.: Buschhoff, Sie sollen sich der Familie Hegmann gegenüber zudringlich benommen haben? Buschhoff: Das ist nicht wahr. Ich habe selbst Unglück in meiner Familie gehabt und nahm in Folge dessen Antheil an dem traurigen Schicksal der unglücklichen Familie. — Der folgende Zeuge ist Schreinermeister Hegmann, Vater des ermordeten kleinen Hegmann. Seine Aussagen stimmen mit denen seiner Frau überein. Vertheidiger Rechtsanwalt Fleischhauer: Als Sie zum ersten Male von dem Herrn Amtsrichter vernommen wurden, hatten Sie da nicht Verdacht gegen Ihren schwachsinnigen Schwager Knippenberg? Zeuge: Ja wohl. — Von den andern an diesem Tage gemachten Zeugenaussagen geben wir hier die folgenden wieder. Zeugin Frau Brandts: Ihr Mann sei am Peter und Paulstage nach Hause gekommen und habe ihr erzählt, er sei soeben dem Buschhoff begegnet, derselbe sei ihm wie ein Verrückter vorgekommen. Sie habe eingewendet: Der Buschhoff sei taub und deshalb bisweilen etwas komisch. Ihr Mann habe aber erwidert: Der Mann kann mir sehr komisch sein. „Als ich am Abende von dem Morde hörte, sagte ich sogleich: Das hat Niemand weiter gethan, als der Jude, der Buschhoff." Frau Heizter bekundet, daß ihr neunjähriger Sohn, der auf einem Prellsteine gesessen, gesehen habe, wie der kleine Hegmann am Peter-Paulstage in das Buschhoffsche Haus hineingezogen sei. Ihr Ehemann, Drechslermeister Heizter bestätigt die Bekundungen seiner Gattin. Er habe am Vormittage des Peter-Paulstages das Joanchen mit anderen Kindern in der Nähe der Küppersschen Scheune auf dem sogenannten Porteweg spielen sehen. Präsident: Wann war das? Zeuge: Etwa gegen 10 Uhr. Der Zeuge bekundet im Weiteren, daß Buschhoff an dem Peter-Paulstage bei der Pumpen-Kirmes sehr schweigsam gewesen sei, während er sonst sehr viel diskurirt habe. Auch sei es ihm aufgefallen, daß Buschhoff an jenem Nachmittage Kegel gespielt, während er sonst immer Karten gespielt habe. Ferner sei es ihm (dem Zeugen) aufgefallen, daß Buschhoff nicht mit in die Scheune gegangen sei, um die Leichnam gehen hat. Die Zeugin Frau Körner sagt aus, daß ihr neunjähriger Sohn Stephan ihr erzählt habe: Am Vormittage des Peter-Paulstages habe Frau Buschhoff das Joanchen in ihr Haus gerufen und dem Kinde Kirschen gegeben, damit es einige Gänge machen solle; von diesem Augenblicke sei das kleine Joanchen nicht mehr zum Vorschein gekommen. „Ich fragte Stephan: weshalb er sich die Kirschen nicht verdient habe, der Kleine aber antwortete: Frau Buschhoff hat uns fortgejagt."

Am dritten Verhandlungstag beschließt der Gerichtshof, den Zeugen, Drechsler Knippenberg fitiren und zum Freitag vorführen zu lassen. Der Bürgermeister Schieß zu Xanten erklärt als Zeuge: Buschhoff erfreut sich eines sehr guten Leumunds, er ist weder jähzornig, noch rachsüchtig, sondern im Gegentheil ein gutmüthiger Mann. Buschhoff kam einige Tage nach dem Morde zu mir und sagte: Herr Bürgermeister, ich kann es nicht mehr aushalten, ich werde von allen Seiten des Mordes beschuldigt, bitte, verhaften Sie mich. Präsident: Machte Buschhoff den Eindruck eines Schuldbewußten? Zeuge: Das kann ich nicht sagen, er machte jedenfalls den Eindruck eines Verfolgten. Auf Befragen des Vertheidigers führt der Zeuge fort: Junkermann kam am Tage nach dem Morde zu mir und sagte: Ich kenne den Mörder, das ist der Jude Buschoff, die Juden brauchen Christenblut, das weiß ich ganz genau von meinem Sohne, der Arzt ist. Der Bürgermeister giebt darauf Auskunft über den Steinmetz Wesendrup, der bei Buschhoff gearbeitet und mit diesem sich überworfen hatte. Wesendrup ist ein sehr geschickter Steinmetz, aber ein dem Trunk ergebener, ganz verbummelter Mensch, der infolge seines liederlichen Lebenswandels wirthschaftlich sehr heruntergekommen ist. Wesendrup ist auch ein sehr jähzorniger, roher Patron, der seine Frau stets arg mißhandelt hat. Staatsanwalt: Verkehrte Wesendrup mit dem Gärtnerarbeiter Mölders? Zeuge: Ja wohl. Präsident: War Wesendrup im Stande, auf Mölders Einfluß auszuüben? Zeuge: Ja wohl, Wesendrup ist dem Mölders geistig überlegen und ist wohl im Stande, denselben zu beeinflussen. Vertb. Rechtsanwalt Fleischhauer: Können Sie uns etwas über das Verhältniß zwischen Wesendrup und Junkermann sagen? Zeuge: Wesendrup und Junkermann sind Halbschwäger; dieselben waren lange verfeindet; es ist mir aber aufgefallen, daß nach dem Morde die beiden Leute sich wieder befreundeten. Vertb.: Hat Junkermann nicht vielfach öffentlich behauptet, daß Buschhoff der Mörder sei? Zeuge: Ja wohl, Junkermann hat in den Wirthschaften das große

Gardinen in weiss, crême und bunt, 8 Pf., 10 Pf., 15 Pf., 20 Pf., 30 Pf., 40 Pf., 50 Pf., 60 Pf., 80 Pf. bis 1 Mark.

H. Elkan, Waarenhaus für sämmtliche Bekleidungsgegenstände, Leipzigerstrasse 90.

Handels- und Börsentheil des „General-Anzeiger".

Berliner Börse vom 7. Juli 1892.

Deutsche Fonds.

Deutsche Reichs-Anleihe	4	107,00bz
do.	3½	100,50B
do.	3	87,50bzG
Preussische Staats-Anleihe	4	106,90B
do.	3½	100,50B
do.	3	87,50bzG
do. Staats-Schuldscheine	3½	99,90G
Berliner Stadt-Obligation	3½	98,50B
Hallesche Stadt-Anleihe	3½	—
Westpr. Prov.-Anleihe	3½	96,00G
Landsch. Centr.	4	—
do.	3½	96,70bz
do.	3	86,10bz
Ostpreussische	3½	96,00G
Posensche	4	102,00G
Sächsische	4	—
Westpr. ritt. I. IB	3½	96,10G
Pommersche	4	103,00bz
Posensche	4	102,80bz
Preussische	4	102,80G
Sächsische	4	102,90bz
Schlesische	4	102,80bz

Pfandbriefe / Rentenbriefe

Ausländische Fonds.

Bukarester St.-A. 84	5	94,90bz
Griech. A. 81—84	4	74,80bzG
do. cons. Goldr.	4	54,50bz
Italien. Rente	5	91,20B
Kopenh. Stadt-Anleihe	3½	—
Lissaboner Stadt-Anleihe	4	51,10bzG
Mexicaner 500	6	84,10bz
do. St.-Eb.-Obl. kleine	—	71,60bz
Norweg. Staats-Anleihe	3	—
Oesterreich. Goldrente	4	96,30bz
do. Papier-Rente	4½	81,00B
do. Silbert. J. J. kleine	4½	80,90B
Portugiesische St.-A.	3	31,80bz
Röm. Stadt-Anl. II—VIII	4	80,50G
Rumän. Staats-O. fund. 2000	5	101,90bz
do. do. amort. 4000	5	97,50bz
do. do. 1000 u. 500	4	82,40bzG
Russ.-Engl. Goldanl. 83	6	103,40bz
Russische Nicolai-Obl.	4	—
Russ.-Poln. Anl. 1864	5	152,00G
do. do. v. 1866	5	139,70bz
Serbische Rente 85	5	80,25bzG
Türkische Anleihe v. 1890	4	75,00bz
Ungar. Goldrente 1000	4	94,10bz
do. Eisenb. G.-A. 89	4½	102,75bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien.

Dortmund-Enschede	4½	113,90bzB
Marienburg-Mlawka	5	105,50bz
Ostpreussische Südbahn	5	109,70bz
Saalbahn	3½	97,10bzG
Weimar-Gera	5	86,20bz

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Altenburg-Zeitz	10	191,80bzG
Dortmund-Enschede	4½	99,20bz
Eutin-Lübeck	1½	47,75bz
Frankfurter Güterbahn	4½	77,00bz
Lübeck-Büchen	6½	146,90bz
Mainz-Ludwigshafen	4½	114,90bz
Marienburg-Mlawka	1½	73,10bz
Ostpreussische Südbahn	1	27,50bzG
Saalbahn	0	17,30B
Weimar-Gera	1½	67,25bz
Aussig-Teplitz	20	405,00bz
Buschtiehrader Bahn	10½	—
Dux-Bodenbach	12	—
Galiz. Carl-Ludwigbahn	4	—
Oesterr. Franz-Staatsbahn	5	—
do. Lokalbahn. (5%)	4½	73,50B
do. Nordwestbahn (5%)	5	—
Südsterr. (Lombard)	4½	43,20bz
Kursk-Kiew (6%)	12⅝	—
Russische Staatsbahn (6%)	6⅜	—
do. Südwestbahn (5%)	5⅝	72,70B
Warschau-Wien (6%)	17½	200,20G
Gotthardbahn	6	141,25bz
Ital. Mittelmeer-Bahn	5½	98,90bz
Schweizer Central	4½	—
do. Union	3	—

Bank-Aktien.

Berliner Bank	6¾	102,90bzG
do. Handels-Gesellschaft	7¼	141,25bz
Breslauer Disconto-Bank	4½	97,90G
Darmstadter Bank	5¼	134,10bz
Deutsche Bank	9	181,80bzB
do. Genossenschaft	6	119,75G
do. Grundschuldbank	6½	117,75G
do. Hypoth.-Bank (60%)	6½	115,60G
Diskonto-Gesellschaft	8	187,50bzG
Dresdner Bank	7	143,80bzG
Geraer Bank	0	52,00G
Gothaische Grund-Cred.-B.	3½	88,20bzG
do. do. junge (4%)	0	93,60G
Hannoversche Bank	4½	108,25G
Leipziger Credit-Anstalt	9	164,10G
Magdeburger Bankverein	6	109,40bz
do. Privatbank	4	104,10G
Meining. Hyp.-Bank (60%)	4	103,90G
Mitteldeutsche Creditbank	5	99,75bzG
Nationalbank f. Deutschld.	6½	117,25bz
Norddeutsche Grunderedit.	5	82,75bzG
Oesterreich. Credit-Anstalt	8¾	—
Preuss. Bod.-Cred.-Anstalt	7	127,60bz
do. Ctr.-Bod.-Cr. (60%)	6¼	124,80bzG
do. Hypoth.-Akt.-Bank	6½	121,00G
do. Hyp.-Vrs.-G. (25%)	6	104,25G
Reichsbank (3⅓%)	7½	149,60bzG
Sächsische Bank	6	117,90bz

Bergwerks-Aktien.

Anhalter Kohlenwerke	7	102,50bz
Bochum. Gusstahlfabrik	6½	133,75bz
Consolidation	20	147,20bz
Dannenbaum	10	92,60bz
Donnersmarckhütte, ex.	6	85,40bz
Dortmund. Bergb.-V.-A. (6%)	2	57,75bzG
do. Union Pr.-A. (6%)	2	65,00bz
Eschweiler	12	57,75bzG
Gelsenkirchener	12	135,50bz
Harpener Bergbau	20	144,90bz
Hibernia	12	116,60bzB
Hörder H. Pr.-Akt.	8	40,60bzG
Laurahammer conv.	10	114,60B
Laurahütte	8	113,00bzB
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2	55,00bzG
do. Eisen-Industrie	6	114,75bzG
Riebecks Montanwerke	15	168,90bzB
Rositzer Kohlen	6	84,20bz
Sächs.-Thür. Brannkohlen	10	142,60G
Westeregeln Alkali	0	89,50B

Industrie-Aktien.

Allg. Elektr.-Ges. (Edison)	9	188,75bz
Berliner Elektricit.-Werke	9	148,50G
Riebeck Leipzig	10	180,50bz
Cröllwitzer Papierfabrik	7	102,00B
Eilenburger Kattun	0	41,00B
Greppiner Werke	5	85,00bz
Hildebrand Mühlen	18½	147,00B
Anhalt. Maschinen	4	78,00G
Grusson-Werke	10	132,50bzG
Pommersche conv.	5	71,00G
Schwartzkopff	18	220,50bzB
Zeitzer	20	232,50B
Thüringer Salinen	5	69,20B
Transp.-Ges. Kette Elbschiff	1½	60,50G
do. Nordd. Lloyd	0	107,60bz
do. Gr. Berl. Pferdeb.	12½	224,50bzG
Zuckerfabriken Glauziger	12½	119,80bzG
do. Korbetdorf	8	117,50B
do. Rositzer	4	62,00bzG

Maschinen-Fabriken.

Wechselkurs.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,75bz
London	1 Lstr.	8 T.	20,395bzG
Paris	100 frs.	8 T.	81,00bzG
Wien österr. W.	100 fl.	8 T.	170,20bz
Petersburg	100 SR.	3 W.	201,30bz

Bank-Diskonto.

Berlin Wechsel 3%, Lombard 3½ u. 4%, Amsterdam 2%, London 2, Paris 2½, Petersburg 4½, Wien 4%.

Gold, Silber und Banknoten.

Sovereigns	20,37bz
Englische Banknoten	20,39bz
20 Francs-Stücke	16,20bz
Dollars	—
Imperials pro Stück	324,60G
Französische Banknoten	81,10G
Oesterreichische Banknoten	170,55bz
Russische Banknoten	201,70bz

Magdeburg, 7. Juli. Zuckerbericht. Kornzucker, exclusive, von 92 pCt. 17,85. Korunzucker excl. 88 pCt. Rendement 17,00. Nachprodukte excl. 75 pCt. Rendement 14,30. Ruhig. Brodraffinade I. 24,25. Brodraffinade II. 27,75. Gem. Raffinade mit Fass 28,50. Gem. Melis I. mit Fass 26,50. Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per Juli 12,50 Gd., 12,52½ Br., per August 12,85 bez., 12,87½ Br., per September 12,97½ bez., 13,00 Br., per Oktober-Dezember 12,65 Gd., 12,72½ Br. — Behauptet.

Berliner Produktenbörse vom 7. Juli.

Weizen: loco 00,00. Juli 176,00. Juli-August 176,65. September-Oktober 176,75. matt. Roggen: loco 00,00. Juli 193,00. Juli-August 173,25. September-Oktober 174,00. höher. Hafer: loco 00,00. Juli 153,50. Juli-August 148,25. September-Oktober 148,25. fester. Rüböl: Juli 59,10. September-Oktober 00,00. fester. Spiritus (70er Waare) loco 37,80. Juli-August 36,10. August-September 36,50. September-Oktober 36,80. November-Dezember 35,10. Tendenz fester. (60er Waare) loco 00,00. Petroleum loco: 21,80.

* **Mehlhörsenverein.** Halle, den 7. Juli. Preise für 100 kg netto Kaiser-Auszug 31,00—31,50 M. Weizenmehl 00 27,50—28,00 M. Weizenmehl 0 25,50—26,00 M. Roggenmehl 0 28,50 M. Roggenmehl 0/1 27,50 M. Futtermehl 15,00 M. Roggenkleie 11,50 M. Weizenkleie f. 11,00 M. Weizenschale 10,50 M. Haidemehl 34,00 M.

Hallesche Börse vom 8. Juli.

	Dividende für	Proz.	Zinstermin.	Zinsfuss.	Cours-Notiz.
4% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	1/1 u. 1/7	4	101,75G
3½% „ Theater-Anleihe von 1884	—	—	1/1 u. 1/7	3½	96,30bz
3½% „ Stadt-Anleihe von 1886	—	—	1/1 u. 1/7	3½	96,25G
3½% Erfurter Stadt-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	1/1 u. 1/7	3½	95,75G
4% Nürnberger Stadt-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	103,50G
4% Sächsische landschaftl. Pfandbriefe	—	—	1/1 u. 1/7	4	102G
4% „ Provinzial-Anleihe	—	—	1/1 u. 1/7	4	101,50G
3½% „	—	—	1/1 u. 1/7	3½	97G
3½% Unsirnt-Regul.-Oblig. (Brdl. Nebra)	—	—	1/1 u. 1/7	3½	—
4% Hyp.-Act. d. Cröllw. Act.-Papierfabrik	—	—	1/1 u. 1/7	4	98,50B
4% Hyp.-Anleihe d. Zuckerfabr. Korbisdorf	—	—	1/1 u. 1/7	4	100G
4% Hyp.-Anl. d. Brewerkschaft Lindorf II	—	—	1/1 u. 1/7	4	97G
4% Hyp.-Anl. d. Naumb. Brannk.-Act.-Ges.	—	—	1/1 u. 1/7	4	97,35bz
4½% Sächs.-Thür. Braunkohlen-Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4½	102,75G
4% „ Weissenf. Brk.-Schuldv.	—	—	1/1 u. 1/7	4	99,50G
Hall. Bankvereins-Actien	1891	9	—	5	156G
			50% Quitt.-Bog.		151,50G
Spar- und Vorschuss-Bank-Actien	1891	—	—	5	118bz
Conmern. Malzfabrik-Actien	1890/91	12	—	5	—
Cröllwitz, Actien-Papierfabrik-Actien	1890/91	7	—	4	—
Dörstewitz-Rattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1890/91	6	—	4	—
Eilenburg, kattun-Manufaktur-Actien	1890/91	0	—	4	—
Braunerei-Actien Feldschlösschen	1890/91	5½	—	4	95B
Glauzig, Zuckerfabrik-Actien	1891/92	12	—	4	—
Halleser Maschinenfabrik-Actien	1891	35	—	4	317G
Hallesche Strassenbahn-Actien	1891	5½	—	4	108G
Hildebrand'sche Mühlenwerk-Actien	1890/91	18½	—	4	145G
Korbisdorf, Zucker-Fabrik-Actien	1891/92	12	—	4	117,50B
Landsberg, Malzfabrik-Actien	1890/91	12	—	5	—
Naumburger Braunkohlen-Actien	1890/91	6½	—	4	106G
Niemberg, Malzfabrik-Aktien	1890/91	0	—	4	—
Packhofs-Actien *)	1891	4	franco	fco.	280G
Sächs.-Thür. Braunkohlen-Stamm-Actien	1891	10	—	4	144B
Sächs.-Thür. Braunk.-Stamm-Prior.-Act.	1891	10	—	5	144B
Werschen-Weissenf. Braunk.-Stamm-Act.	1891/92	15	—	4	175G
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Schaede)	1890/91	20	—	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1891/92	5	—	4	87B
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1890/91	7	—	4	116B
Brucksdorf-Nietleben, Bergbau-Ver. Kuxe*)	—	—	franco	fco.	—
Consol. Hallesche Pfännerschaft Kuxe*)	—	—	franco	fco.	195G

*) Die Kurse der mit * bezeichneten Effekten verstehen sich pro Stück.

Großer Posten **Gardinen** in nur haltbarer Qualität von 8 bis 2,00,
Inlette von 20 bis 1.80, **Bettzeuge** von 10 bis 1.00, **Bettdamaste** von 80 bis 1.75,
Möbel-Cattune von 15 bis 75 Pfg., **Handtücher** von 18 bis 1.00,
Manilla-Stoffe von 10 bis 50 Pfg., **Betttücher** von 1.25 bis 3.50,
Rouleaux-Stoffe von 13 bis 1.00, **Leinen** von 23 bis 1.50.

M. Hirsch, Leipzigerstraße 69.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920709025/fragment/page=0001

Wort geführt, Junkermann ist, wie man so zu sagen pflegt, ein richtiger Schwadroneur und hat stets behauptet, daß Buschhoff der Mörder sei. Präsident: Was können Sie uns über den hier auch als Zeugen geladenen Mallmann sagen? Zeuge: Mallmann hat sich an den Unruhen, die nach dem Morde in Xanten gegen die Israeliten stattfanden, in hervorragender Weise betheiligt. — Es erscheint dann als Zeuge der Gärtner Möllers. Dieser bekundet auf Befragen des Präsidenten: Er sei am Peter-Paulstage des Morgens gegen 9 Uhr in seinen Garten gegangen, er sei dort etwa 1/4 Stunde geblieben, sei alsdann nach dem Clever Thore gegangen und habe dort in der Gastwirthschaft von Kluge einen Korn getrunken. Gegen 10 Uhr sei er nach der Cleverstraße gegangen und habe dort gesehen, wie aus dem Hause von Buschhoff aus dem Hausflur ein Arm herauslangte und einen kleinen Knaben in das Haus zog. Präsident: Kannten Sie den Knaben? Zeuge: Nein. Präsident: Wie war der Knabe gekleidet? Zeuge: Er hatte ein blaues Schürzchen vor. Präsident: Wie sah der Arm aus, der das Kind in das Haus hineinzog? Zeuge: Der Arm sah weiß aus. — Der zehnjährige Knabe Gerhard Heister, ein sehr aufgeweckter Knabe erzählt: Er sei am Peter-Paulstage gegen 1/2 9 Uhr in die Messe gegangen und gegen 1/2 10 Uhr aus der Messe gekommen. Gegen 10 Uhr Vormittags habe er sich an Clever- und Kirchstraßen-Ecke auf einen Prellstein gesetzt und habe gesehen, wie ein Arm aus dem Buschhoff'schen Hause herauslangte und das Joanchen in das Haus hineinzog. Präs.: Wie sah die Hand aus? Zeuge: Ganz nackt. Präs.: War das der Arm eines Mannes oder einer Frau? Zeuge: Das weiß ich nicht. — Im Fortgange der Verhandlung bekundete Führer Mallmann, er habe am Nachmittage des 29. Juni die Hermine Buschhoff einen sackartigen Gegenstand in die Küpvers'sche Scheune tragen sehen. Oberstaatsanwalt Hamm hielt dem Zeugen vor, daß er von dem Amtsrichter und dem Stadtsekretär verantwortlich vernommen sei, weil er dem Buschhoff vielfach Mörder nachgerufen habe, trotzdem habe er zu Protokoll erklärt, er könne aus eigener Wissenschaft nichts auf den Mord Bezügliches angeben. Wenn dieser Irrthum sich nicht aufklärte, so sei er meinerseits. Der Zeuge erklärte hierauf, er sei zur Zeit zu aufgeregt gewesen und hätte es deshalb vergessen gehabt, aber heute sage er die Wahrheit.

Am heutigen Donnerstag wurde auf Antrag der Vertheidigung der Hauptbelastungszeuge Steinmen Wesendrup vernommen, ohne jedoch vereidigt zu werden, da, wie vom Staatsanwalt bestätigt wurde, gegen ihn ein Verfahren wegen Ermordung des Johann Hegmann schwebte.

Vermischtes.

* **Grüß Gott, Kaiser!** Eine lustige Scene wird vom Brünner Bundesschießen, bei welchem bekanntlich Kaiser Franz Josef anwesend war, berichtet. Ein Schweizer Schützengast stand vor der Scheibe, als der Kaiser erschien. In seinem Eifer bemerkte er dies gar nicht, er gab Schuß auf Schuß ab und jeder einzelne war ein Treffer. Der Kaiser, der eine Weile zugesehen hatte, ließ in den Worten: „Sehr brav!" sein Urtheil vernehmen, da wandte sich der Schweizer rasch um und freudestrahlend ergriff er blitzschnell die Rechte des Monarchen unter dem lauten, im vollsten Brustton ausgestoßenen Ruf: „Grüß Gott, Kaiser!" Die offizielle Begleitung des Herrschers war einen Augenblick lang ein wenig verdutzt, als sie aber wahrnahm, daß der Kaiser selbst von der Scene belustigt war, den Händedruck des Schweizers freundlich erwiderte und dessen „Grüß Gott!" herzhaft mit dem gleichen Gruße zurückgab, da lachte auch sie, und der heitergemüthliche Zwischenfall gab dann später noch zu manchen launigen Bemerkungen in der Umgebung des Monarchen Veranlassung.

* **Ein Prophet.** Man schreibt aus Tegernsee: In einer hiesigen, wegen ihrer reizenden Lage unmittelbar am See sehr besuchten Kaffee-Wirthschaft liegt, wie dies vielfach gebräuchlich, ein Fremdenbuch auf, worin viele poetisch veranlagte Besucher ihrem Entzücken über die liebliche Gegend in gereimter und zuweilen wohl auch ungereimter Weise Luft gegeben. Doch wehe, wenn der Name eines sich auf diese Weise „Verewigenden" einen etwas orientalischen Anklang hat! Dann finden sich bald andere geistreiche Besucher, welche durch Randglossen oder Karrikaturen solche Anmaßung gebührend zurechtweisen. Dies hat einem unzweifelhaft in diese Kategorie fallenden Herrn den folgenden sinnigen Vers in die Feder diktirt:

Ich heiße Joseph Moritz Kohn
Und bin Prophet von Profession.
Unglaub'ge, braucht d'rob nicht zu witzeln,
Denn um dies Verschen seh' ich schon
Im Geiste — weil mein Name Kohn
Kamele ihren Höckern stützeln.

* **Beinahe acht Millionen Mark für ein gebrochenes Eheversprechen.** Die amerikanische Schaupielterin Jessie Hale hat den Maschinenfabrikanten James Paige aus Hartford (Connecticut), der ein ihr gegebenes Eheversprechen nicht gehalten hat, vor das Oberlandgericht in Chicago laden lassen und verlangt nicht weniger als 1 950 000 Dollars (7 800 000 Mk.) Schadenersatz. Paige ist allerdings ein sehr reicher Mann, aber eine Dame, die eine so hohe Entschädigungs- oder Abfindungssumme fordert, erscheint doch selbst den Yankees, die „in puncto" gebrochenes Eheversprechen eine sehr rigorose Moral haben, etwas allzu komisch. Jessie Hale ist weder sehr jung, noch sehr schön, noch sehr tugendhaft gewesen, als sie James Paige entführte, um ein Jahr mit ihr zusammen zu leben. Auf die Entscheidung des Oberlandgerichts, die noch aussteht, darf man gespannt sein.

Zu verkaufen.

Wohnhaus mit Laden
in Stadt Sulza, beste Lage, für 2 Familien paff., für 5500 Mk. zu verk. Näh. durch
Otto Klemm,
Stadt Sulza, Kirchplatz 271.

Grundstücks-Verkauf
in Ammendorf.
Ein in Ammendorf belegg. Grundstück, bestehend aus:
Wohnhaus, Scheune, Stall und großem Garten,
ist Verhältniße halber sehr preiswerth sofort zu verkaufen. Näheres durch **Louis Kaatz, gerichtl. vereid. Taxator, Halle a/S.**

Haus-Verkauf.
Das dem Maurer **Hermann Lehmann** gehörige, in **Brachstedt** belegene **Wohnhaus** mit Stallung u. Scheune, großer Hof mit Thoreinfahrt u. 2 Morgen Acker, soll Dienstag den 12. Juli, Vormittags 11 Uhr in **Könicke's Restauration** daselbst öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen im Termin.

Mehr. Material- u. Viktualiengeschäfte Krankheits h. u. günst. Beding. sof. zu übern. **Herzfeld,** Lindenstr. 1c.

Schöne Kantuchen verkauft
Meyer, Steinweg 13, 1 Tr.

2 Stück hocht. Blaufehlchen billig zu verkaufen Augustastraße 11, 4 Tr.

Kleine Kinderbettstelle zu verkaufen Steinweg 22, 1 Tr.

2 große Oleanderbäume zu verkaufen Krausenstraße 12, I.

Möbel, neu u. gebraucht,
kauft man am billigsten
Leipzigerstr. 95/96, Kathes Hof.

1000 Paar
haltbare **Arbeitshosen,** Paar nur 2 Mk., kosten im Ausverkauf das Doppelte.
Renner, Leipzigerstraße 44.

3300 Mk. Hypoth. auswärts sit mit Verlust zu verk. Zu erfr. in d. Exp. d. Bl.

40 Stück engl. Saugferkel
stehen zum Verkauf.
Fritz Götze, Weßmar.

Ein sehr gut erhaltenes **Pianoforte** mit Metallplatte verkauft
Meyer, Lehrer, Kirchthor 16.

Gut erh. mah. Silberschrank zu verkauf. Louisenstraße 12.

Engl. Saugferkel
verkauft fortwährend
Rittergut Queis.

Große Auswahl
gebrauchter Laden-, Comptoir- u. Restaurationseinrichtungen, sow. **Möbel jeder Art** verkauft billig
Friedrich Peileke,
Geiststraße 29.

Sopha f. 10 Mk. z. verk. Henriettenstr. 14, H.

1 Plüschcanapé u. 1 Sopha Umstände h. sehr billig zu verkaufen Wilhelmstr. 21, H. p.

Billig zu verk.: birk. Kleiderschrnk., Waschtische, Tische, Bilder, Decimalwage Henriettenstraße 5.

Gut erhalt. Kinderwagen zu verkaufen Krukenbergstraße 9, H. I.

Pianino, neu, kreuzsaitig, Wegzugs halb billig zu verk. Mecklenstraße 23, II I.

Kleiderschränke, Sopha, Bettstellen bill. zu verkaufen Moritzkirchhof 14.

Rollschuhe 15 Mk., **Violinschule** 12 Mk., zu verkaufen
Fange, Gottesackergasse 6, I.

Verhältnißh. 2 Sophas, 24 u. 26 Mk., 1 Tisch 9 M., Waschst. 8 Mk., Bettst., Matr., sof. spottb. z. verk. Lindenstraße 16, part.

Sophas, neu, woll. Bezug, für 22 M. zu verkauf. L. Damme, Bärgasse 9.

Mehr. Marquisen, 1 kl. Handrollwagen, 2 Reisekoffer zu verk. Oleariusstr. 12, III r.

Ein fast neuer eleg. **Naturrohr-Kinderwagen** sehr billig zu verkaufen
Gr. Steinstraße 32, H. II.

2 wenig gebr. Leitern, 27 u. 38 Sprost., zu verk. Hebamme Ziegler, Wettin.

Kleider-u. Spiegelschrank, Tisch, 4 Stühle, Nußb., Küchenschrank, fast neu, Ladentisch und Regal zu verkaufen
Beesenerstraße 2, II.

Sekretäre, Vertikows, Kommoden, Bettstellen, Matratzen, Tische, Spiegel, Stühle und Küchenschränke verkauft billig
Brauer, Dachtrigasse 2/3

1 ächter Mopshund, 1 1/2 J. alt, sehr bill. zu verk. Königstraße 22, H. II l.

Schw. Hose u. Weste, paff. f. Kellner, billig zu verk. Parkstraße 7, Sout.

Großer starker Zughund zu verkaufen Giebichenstein, Gr. Breitenstraße 2.

Ein schöner ital. Hahn zu verkaufen Harz 13.

Eleg. Kinderstitzwagen zu verkaufen Gerbergasse 8, II.

Säcke sind billig zu verkaufen Wuchererstraße 44, III.

Kleiderschreiär und Sopha zu verkaufen Schlamm 4.

2 Hobelbänke sehr billig zu verkaufen Spitze 29.

Singer-Nähmaschine, neuestes System, billig zu verk. Luckengasse 9, I.

Eine gebrauchte **Singer-Nähmaschine** für 20 Mk. zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Kreuzschnäbel
(deutsche Tannenpapageien)
verkaufe weg. Ueberfüllung Stück 1 Mk.
Vogelhandlung Ackerstr. 2.

Gebraucht. **Kinderwagen** u. **Hobelbank** billig zu verkaufen
Steinbocksgasse 1, II.

Plüschgarnitur,
wenig gebraucht, verkauft billig
W. C. Zeppel, Geiststraße 63.

Zu kaufen gesucht.

Güter, Mühlen, Hotels, Geschäftshäus., Gasthöfe, Restaur., Brauereien, Ziegeleien
sucht für zahlungsfähige Käufer
Moritz Schmidtchen, Guben.

Alt. Gold u. Silber kauft Henriettenstr. 5.

Für gut erh. Ball- u. Gesellschaftskleider, Betten, Wäsche, Herrensachen zahlt hohe Preise Fr. Hohmann, Dachtrigasse 14.

Frisch geplückte
Kamillen
kauft
F. A. Patz,
Gr. Ulrichstraße 10.

Ein leichter **Handwagen** zu kaufen gesucht. **Kamm,**
Giebichenstein, Gr. Gosenstr. 19.

Zu vermiethen.

Geiststraße 21
ist die 1. Etage, besteh. aus **5 Stuben, 3 Kammern u. Zubehör,** zu vermiethen. Näheres bei **Ferd. Hille, Geiststr. 71.**

1 Wohnung, 2 St., 2 K., K. nebst Zub., sofort zu beziehen, 1 Wohnung, 2 St., 2 K., K., sofort oder später. Näheres Bahnhofstr. 3, part.

Jakobstr. 4, a. d. Zwingerstr. freundl. geräumm. Wohn., 5 bis 6 Räume u. Zub. für 300—360 Mk., auch geth. z. 1. Okt. z. v. Daf. sogl. 1 Stube zu 48 Mk. Näh. II. Et l.

Krausenstr. 3
freundl. Wohnung, 4 Räume, 1 Oktober zu vermiethen.

Martinsgasse 23/24 Wohnungen von 200—300 Mark sofort oder später zu vermiethen.

Herrsch. Wohnung
mit Balkon zu 600 u. 700 M. zu verm. Schillerstraße 38.

Wohnung, St., K. u. Zub., f. 26 Thlr. zu verm. Büschdorf 21. Walter.

Kl. Stube für 17 Thlr. sof. od. später od. spät. zu verm. Ludwigstr. 6.

Wohnungen zu vermiethen, 1. Oktober zu beziehen Diemitz 2.

Frdl. Wohnungen zu 80—90 Thlr. zu vermiethen Streiberstr. 28, i. Laden.

Beesenerstr. 27
Wohnung zu 180 Mk. per sofort und zu 240 Mk. per 1. Oktober zu vermiethen.

Eine frdl. Wohn. 1. Okt. zu beziehen, 165 M. Lindenstr. 16b.

Wohnungen in der Thomasiusstr. zu 60 u. 65 Thlr. z. v. Wörmlitzerstr. 1b.

Kl. Stube gleich zu beziehen. Brunnenq. 2.

Dryanderstr. 14
Wohnung, III. Etage, f. 400 Mk. per sofort u. 1. Etage f. 340 Mk. per 1. Oktober zu vermiethen.
Dryanderstr. 16, Comptoir.

Heinrichstraße 10 Kellerwohn. an ruh. Leute zu vermiethen.

2 Wohnungen
am Kuttelhof 1, eine jede zu 125 M., per 1. Okt. zu verm. Zu erfragen
Friedr. Krahmer, Fischerplan 3.

Zwei freundl. Wohnungen,
jede 40 Thlr. p. a., an einz. Dame, resp. an einz. ältere Leute als Hausmannswohnung zu verm. Wilhelmstr. 12, I.

Händelstraße herrsch. Wohn., 3 St., K., an einz. Leute zu verm. Näh. Jägerplatz 3.

Streiberstr. 20 ist eine Wohnung zu vermieth. u. **sofort** zu bez. Näh. beim Verw. Louis Kaatz, Alter Markt 5, I.

Hofwohnungen
sind nur an anständ. ruhige Leute 1. Oktober billig zu verm.
Krukenbergstr. 7, H. Ohme.

Frdl. Wohnung zu 48 Thlr. an einz. Leute zu verm. Kellnergasse 9.

2 frdl. Wohn., 40 Thlr., sof. od. 1/10. zu vermiethen Adolfstraße 4.

Wohn. zu 60 u. 88 Thlr. 1. Okt. zu vermiethen Triftstraße 7.

2 Wohn., St., K., K., 1. Okt. an ruh. Leute zu verm. Schneerstr. 26.

Stube, K., K., part., vornh., 1. Okt. zu beziehen 2. Vereinsstr. 2.

Wohn. f. 60 Thlr. sof., Wohn. für 40 Thlr. 1. Okt. Pfännerhöhe 17, I.

2 Wohn., 50 u. 58 Thlr., m. Corrid., 1. Okt. zu verm. Böllbergerweg 10.

Schöne Wohnung für 300 M. z. verm. Giebichenstein, Burgstraße 46.

Frdl. Wohnung sofort zu vermiethen Giebichenstein, Brunnenstr. 10.

Kl. Stube an einz. Frau zu vermiethen Freudenplan 4.

Frdl. Wohn. zu 85 Thlr. 1. Okt. zu beziehen. Zu erfr. Steiberstr. 24, H. I.

Frdl. Stube von einz. Dame sofort zu beziehen Schloßberg 4.

Mansfelderstr. 49 zwei Wohnungen, zu 50 u. 55 Thlr., zu vermiethen.

Part.-Wohn., gr. St., K., f. 56 Thlr. zu vermiethen Taubenstr. 3.

Stube, Kammer u. Küche zu vermieth. Feldstraße 5.

Landwehrstr. 12a frdl. Wohn., 2 St., K., K. u. Zub., 1. Okt. zu beziehen.

Wohn., 48, 32 Thlr., sof. Gr. Steinstr. 23.

Mittelstube, Kamm. v. Kell. zu verm. Trotha, Langestr. 6.

Stube, Kamm., Küche u. Zub. 1. Okt. zu verm. Näh. Zwingerstr. 25, I.

Frdl. Wohnung, vornh., zu vermiethen Ludwigstraße 15.

Kleine Wohnung zu vermiethen Kl. Wallstraße 2.

Gr. Brauhausg. 15 I frdl. Stube sof. zu vermiethen.

Wohnung für 48 Thlr. zu vermiethen Wucherstr. 12.

Wohn., St. u. K., sof. od. sp. z. v., Wohn. zu 50 Thlr. 1. Okt. zu verm. Harz 19, I.

2 Läden zu verm. **Gr. Märkerstr. 9** im Neubau, **beste Lage** f. **Fleischer, Material. 2c.** Näh. **Leipzigerstr. 102.** Außerdem **3 Wohnungen zu 550, 500 u. 210 Mark.**

Kl. Wohn., 42 u. 45 Thlr., sofort od. 1. Okt. zu verm. Brandenburgerstr. 2.

Wohnung für 45 Thlr. zu vermiethen, 1. Okt. zu beziehen Neilstraße 27.

Frdl. Wohn. für 27 Thlr. zu vermieth. Giebichenstein, Brunnenstr. 71.

Frdl. Wohn. zu 75 Thlr. zu verm. Blumenthalstr. 27.

Wohn. f. 65 Thlr. zu verm. Henriettenstr. 6.

St., K., K. u. Zub., 1 Tr. ob., 64 Thlr., zu verm. Schülerhof 17, a. Markt.

St. u. K. 1. Aug. z. v. Saalberg 23.

2 frdl. Wohn., 48 u. 40 Thlr., zu vermiethen Schützenstraße 10.

Frdl. Wohn. sof. od. sp. Gr. Ritterstraße 9.

Merseburgerstr. 30
mehrere kleine Wohnungen sofort oder später zu vermiethen. Zu erfrag. bei **Herrn Tauchnitz,** unten links.

Wohn. m. Pferdest. f. Droschkenhalt. u. Wohn. zu 42 Thlr. z. v. Breitestr. 17.

Wohnung sofort oder später Böckstraße 13.

Wohn. sogl. z. bez., 44 Thlr., 1. Okt. zu 24 u. 42 Thlr. Ludwigstraße 11.

Leipzigerstraße 95/96, Kathe's Hof,
ist eine für **Schlosser, Schmiede, Klempner od. ähnliche Geschäfte** geeignete **Werkstelle** zu vermiethen. Näheres **Poststraße 9/10** bei **Ludwig Kathe & Sohn.**

Grafeweg 24
Wohnung, 44 Thlr., sofort, Wohnung, 45 Thlr., per **1. Okt. zu verm.**

Streiberstraße frdl. Wohnungen zu vermiethen. Zu erfragen **Gr. Märkerstr. 7.**

Schwetschkestraße 32
eine frdl. Wohnung, Stube, Kam., Küche nebst Zubehör, sofort oder später zu vermiethen.

Wohnungen
zu 100 und 90 Thlr. sofort zu vermieth., 1. Oktober zu beziehen Krukenbergstr. 7a.

Kl. Wohng. für 24 Thlr. zu verm. Auch wird e. Frau zur Arbeit i. Kohlengeschäft gesucht Taubenstr. 3.

Magdeburgerstr. 29
freundl. Wohn., 5 St., K. u. Zub., 500 M., sof. od. 1. Okt. zu vermiethen.

Zwei frdl. Wohnungen, Part. 82 Thlr., 3. Etage 95 Thlr., 1. Okt. zu vermiethen. Näheres Meckelstraße 10, I l.

Passendorf.
Freundl. und saubere Wohnungen per 1. Okt. an anst. ruh. Leute zu vermieth. Gasthof Drei Lilien.

Eine Wohnung
zu 60 Thlr. sofort zu beziehen Krukenbergstr. 7a.

Schwetschkestraße 13
zu verm. 1 Wohn., besteh. aus 2 beizb. Zimm., Bodenk., Küche u. Zub.

Geld. Kellerwohn. Nähe d. Alt. Prom. i. fein. Hause an ält. Leute od. Frau 1/10. zu verm. Off. u. **X. 141** Exp.

Friedrichstraße 22c,
im Seitenflügel, 1. Etage, 2 Stub., Kam., Küche und reichl. Zub., 1. Oktober zu vermiethen, Preis 240 M.

Hirtengasse 12
sind 3 Wohn. für 40, 32, 30 Thlr. zu verm., 1. Okt. zu bez., mögl. an einz. P. Näheres daf. part.

Wohnungen, sehr vortheilh. z. Abverm., 1. Et. 600 M., 1. Et. f. 180 M. z. 1. Okt., 2. Et., Garteng., 270 M. Friedrichstraße 5.

Nähe der Bahn
3 St., K., K. u. Zub. sof. od. später zu bezieh., Pr. 330 M., desgl. Wohn. zu 50 u. 75 Thlr. zu verm. Thurmstr. 27.

Schwetschkestraße 27
2 St., 1 gr. K., Küche und verschließb. Corrid. in der 2. Etage zum 1. Okt. zu vermiethen.

Wohnung zu 60 u. 70 Thlr. sofort od. später zu beziehen Streiberstr. 27.

Franckestr. 5 Wohn.: 3 St., 2 K. u. Zub., 300 M., sof. od. spät. zu verm.

Möblirte Zimmer.

Möbl. Zimm. Gr. Klausstr. 17, I.

Möbl. Zimm. z. verm. Gr. Ulrichstr. 44

Frdl. möbl. Stube zu verm. Näh. Leipzigerstr. 58, i. Cig.-Gesch.

Kl. frdl. möbl. Zimmer sofort zu bez. Friedrichstr. 21, II, a. Friedrichsbl.

Möbl. Stube f. 2 H. Martinsgasse 5, II.

Gut möbl. Wohn., auf W. Pension Oleariusstr. 12, III r., a. d. Halle.

Möbl. Z., m. 8 M. Gr. Klausstr. 7, II

Fräul. als Mitbew. zu möbl. Zimmer gesucht Krausenstr. 2, I l.

Möbl. St. z. v. Geiststr. 26/27, H. II l.

Ein od. zwei j. Leute find. 1. August billig freundl. Logis, auch mit Pension Friedrichstraße 5.

Nahe am Markt, Gartenausf., möbl. Stube als Schlafst. Kl. Sandberg 20, II.

Anständ. Schlafstelle offen Martinsgasse 24, part.

Frdl. möbl. Schlafstelle billig Böllbergasse 1, I.

Frdl. Stube als Schlafstelle zu verm. Neustadt 8.

Anständ. Schlafstelle Moritzkirchhof 14.

Anständ. Schlafstelle offen Dryanderstr. 3a, I.

Schlafst. off., Nähe Bahn Leipzigerstr. 57.

Anständ. Schlafstellen offen Beesenerstr. 27, II I.

Frdl. Schlafst. f. 2 H. Mühlberg 1c, II.

Kost & Logis.

Möbl. Schlafstelle mit Kost Scharrengasse 12.

Freundl. Logis mit Kost Dachtrigasse 13, II.

Läden & Magazine.

2 Läden
Nikolaistr. 10b (Forelle). Sachs, Gr. Ulrichstr. 55.

Laden
Glauch. Kirche 13 zu vermiethen. Zu erfr. bei **E. Walther,** Böllbergerweg 1.

Werkstatt,
hell und geräumig, bisher von einem Tischler benutzt, zu verm. **Krausenstraße 14.** — Daselbst part. oder bei **Otto Giesecke,** Gr. Steinstr. 67, zu erfr.

Kl. helle Part.-Werkst. m. Holzgel. 1/10. od. früh. zu verm. Barfüßerstr. 8, i. 2.

Gr. Laden, für feines **Herren-garderobegeschäft** passend, sofort zu vermiethen Leipzigerstraße 47.

Zu verpachten.

Die Bäckerei und Wohnung
in meinem Grundstücke **Steinweg 37** ist sof. od. spät. zu verm. Näh. daf. beim Hausmann oder in meinem Bureau.
Riemer, Rechtsanwalt,
Neunhäuser 3/4.

Fleischerei-Verpachtung.
Gr. Laden, Wohnung, Kellerhals, Rauchkammer, Keller u. s. w., beste Lage für Fleischer, sofort od. später für 600 M. zu vermiethen Streiberstraße 27.

Miethgesuche.

Suche in der Nähe des Post-Amt I eine **Wohnung mit Pferdestall** für ein Pferd. **Carl Schmidt,** fahrender Landbriefträger, Magdeburgerstr. 25.

Anst. L. f. Wohn., St., K., K. u. Zub., zu 150 M. Off. u. **P. 79** Exp.

Kinderl. Ehep. (kl. Beamter) sucht 1/10. im Nordviert. Wohn. zu 40—50 Thlr. Gefl. Off. u. **P. 77** i. d. Exp. erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920709025/fragment/page=0002

St., K., K. u. Zub. Nähe d. Roßplatz 1. Okt. gef. Off. u. **P. 82** Exp. erb.

Wohnung, bestehend aus 2 St., 2 K., Badez. u. Küche, im Pr. bis 600 M. z. 1. Okt. d. J. **zu mieten gesucht.** Off. unt. **N. o. 6835** befördert **Rud. Mosse, Halle a. S.**

Billiges möbl. Stübchen sofort gesucht. Offert. mit Pr. unt. **K. 142** in d. Exp. abzugeben.

Stellen finden.

Ein Schreiber,
welcher in dem Gerichtsvollzieher-Geschäft tüchtig ist, wird sofort gesucht.
Fleckstein, Gerichtsvollzieher,
Gr. Ulrichstr. 20.

Junger Mensch mit guter Handschrift und möglichst stenographiekundig, welcher sich im Versicherungsfache ausbilden will, per sofort ges. **Julius Arlt,** Halle a/S., Special-Direktor d. „Mutual" v. New-York.

Hausbursche,
der die Kellnerei mit übernehmen kann, wird gesucht
Gasthof drei Linden, Passendorf.

Einen **Sattlergesellen** sucht
F. Kluge, Sattlermstr., Gr. Steinstr. 27.

Geübte Tütenkleber
für dauernd gesucht.
G. Clauss Nachf.,

Einige Lohnkellner
sucht zu Sonntag den 10. und Mittwoch den 13. cr.
Freyberg's Garten.

Verh. od. led. **Kuhmelker** sof. gesucht Leipzigerstr. 57.

Led. cautionsfäh. **Mann** für ein Geschäft sofort gesucht Leipzigerstr. 57.

2 Korbmachergesellen sucht sofort O. Beßler, Höhnstedt.

Tüchtige **Kirschenpflücker** werden angenommen. **Berger,** Seunewitz, am Gasthof zum Schwan.

Zum Stillen eines 3 Monate alten Kindes wird eine ordentl. kräftige Frau gesucht. Näheres Wilhelmstr. 16, part.

Aufwartung gesucht.
P. Schüler, Mittelstr. 1.

Reinliches **Dienstmädchen** sof. gesucht Friedrichstr. 22a, part.

Junges kräftig. Mädchen
als **Lernende** gegen Vergütigung sofort gesucht **Wäschefabrik, Landwehrstr. 1.**

Brav. Mädch. f. kinderl. Ehepaar
ges. d. Fr. **Wolfram,** Völbergasse 3, I.

Sof. gesucht: 12 Landwirthinn. b. 180—400 Mk. Geh., (1. Aug.) **6 Stubenmädch.** f. Ritterg., **1 Stubenmädch.** f. Ritterg. 1. Oktober durch Frau **A. Kühn, Kl. Ulrichstr. 5.**

Kochmamsell, Zimmer- u. Küchenmädchen für Hotel nach außerhalb (Thüringen), **Kellnerinnen** erhalten sof. gute Stelle durch
C. Krügel,
Agent in Eisleben.

Haus- u. Stubenmädch. f. Halle u. auf Güter ges. d. **Fr. Schimpf,** Harz 44.

Büffetfräulein (gute St.) gesucht.
Bureau „**Fortuna**", Geiststr. 41.

Geübte Maschinennäherinnen
auf **Blusen** gesucht
Wäschefabrik, Landwehrstr. 1.

Verkäuferin, hübsches Mädchen, gesucht.
Büreau „**Fortuna**", Geiststr. 41.

Zuverl. tüchtiges **Mädchen** mit guten Zeugnissen, am liebst. v. Lande, wird von kinderl. Leuten nach ausw. sof. ges. Zu meld. Schulberg 1, p., u. d. Kaiserfälen.

Kochmamsell, Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, **Haus-, Küchen- u. Stubenmädchen** sowie j. **Mädchen** von 15—17 Jahren **finden** sofort und 1. August sehr gute Stellen durch
Frau Klar, Fleischergasse 1.

Sauberes Mädchen von außerhalb, 16 bis 17 Jahr, wird zum 1. August gesucht **Zinkgartenstr. 4b,** part. r.

Anständ. **Lehrmädchen** für **Damenschneiderei** gesucht
Giebichenstein, Gr. Gosenstr. 15, II.

J. anst. ehrl. Frau od. Mädch. v. 7—10 Morg. z. Aufw. ges. **Thomasiusstr. 6,** II.

Jüng. Mädchen z. Aushülfe f. Monat Juli gesucht Händelstr. 35.

Junges Mädchen zur **Aufwartung** sofort gesucht Brandenburgerstr. 10, I. l.

Mehr. geübte **Falzerinnen** f. **Gebauer-Schwetschke'sche Buchdr.,** Gr. Märkerstr. 11

Junges und reinliches Dienstmädchen gesucht. Bäckerei Thiele, Trifftir. 18.

J. Mädch. f. d. Weißnäh. gründl. erl. **Dal. wird a.** Unterricht in weibl. Handarbeiten ertheilt Mansfelderstr. 22, I. l.

Stellen suchen.

Zuverl. Kuhfütterer sucht sof. Stellung. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Bitte!

Strebs. Mann, Professionist, sucht, unverschuldet dazu getrieben, and. Beschäftig., um seine Familie ferner recht und ehrlich ernähren zu können. Bitte werthe Anfr. **an die Exped. d. Bl. u. P. 83.**

Selbiger ist auch erbötig, **Hausmannsstelle** mit zu übernehmen.

Buchbinder als Lehrmeister gesucht. Näheres bei K. Nette, Steinweg 48.

2 Büffetiers mit **Kaution,** mehrere **junge Kellner, Kellnerlehrling** u. recht ordentl. **Hausbursche** suchen Stellen durch **A. Erfurth, Kl. Ulrichstr. 1. Kellnerverein „Germania".**

13jähr. fl. Schulknabe sucht Stelle. Kl. Breitenstr. 7.

Tücht. Mädchen für Küche u. Haus, Mädch. f. Alles m. g. Büch. such. sof. u. spät. St. Landwirthin, Kochmams., Köchin finden gute Stellen durch Frau **Flecklinger,** Kl. Ulrichstr. 28.

Kräftiges **Mädchen** vom Lande sucht Stelle. Schmeerstr. 14, II.

Anst. **Mädchen** sucht Aufwartung für Vormittag. Näheres Schlamm 4.

J. Mädchen sucht leichte Stelle. Krukenbergstr. 4c, II.

J. Mädchen sucht Aufwartung f. Nachmittag Schillerstr. 39, Sout.

Kräft. Mädch. v. ausw. m. g. Zeugn. s. bald. Stelle. **Fr. Schimpf,** Harz 44.

Kräft. Schulmädchen sucht während der Ferien Beschäft. Leipzigerstr. 19, Hof II.

Anst. Mädchen v. 15—16 Jahren sucht leichten Dienst. Viktoriaplatz 4, H. l.

J. Mädchen v. Lande sucht bald. Stelle. Zu erfr. Grafeweg 16, Viktualiengeschäft.

J. anst. Mädchen **sucht Beschäftigung** zu Hause in **weiblichen Handarbeiten** u. **Ausbessern.** Offerten unter **P. 81** an die Exped. d. Blattes erbeten.

Mädchen, w. Ostern die Schule verl. hat, sucht leicht. Dienst od. Aufw., am liebsten b. Kindern. Pfännerhöhe 24, I.

Stellen suchen:
Wirthschafterinnen, Köchinnen, Stützen, Kinderfräulein, Verkäuferin, ff. Stubenmädchen, Mädchen, welche kochen können, und tüchtige Mädchen für Alles durch Frau **Erfurth,** Kl. Ulrichstr. 1.

Tücht. Mädch. u. ausw. f. ff. Herrsch. ges.

2 arbeitsame Mädchen mit guten Zeugnissen suchen 1. August St. durch Frau **Scholle, Leipzigerstr. 11.**

Diverse.

Feuerwerkskörper
in mannigfaltigster Auswahl.
Zusammengestellte
Feuerwerke
in jeder Preislage!
Bengalische Flammen!
Magnesiumfackeln!
Illuminationslaternen
in großartigster Auswahl von per Dtzd. 40 Pfg. an.
Luftballons!
Billigste Bezugsquelle!
Preiscourant gratis u. franko.
Albin Hentze,
39 Schmeerstrasse 39.

Einen Handfederwagen
vermiethet gegen Entschädigung zum Selbsttransport Bürgerstr. 9.

Brod, 4 Pfd. 50 Pfg., Metzenbrode à Stück 65 Pfg. bei **Otto Holzhausen,** Bäckermeister, **Mansfelderstraße 4.**

Kräftiger Mittagstisch
Woche 3 ℳ Leipzigstr. 6, III. l.

Brod! Brod! Brod!
von reinem Roggenmehl, 4 Pfund 50 ₰. **Geiststr. 10.**

Oranienbg. Kernseife,
den Riegel zu 45 u. 50 ₰ offerirt
C. Germer, Parkstr.-Ecke.

Sämmtliche Dacharbeiten werden billig ausgef. Paul Hesse, Kl. Schloßgasse 4.

Monogramm- und Namenstücken wird s. ausgeführt An der Schwemme 5, III.

Landeier, garantirt frisch, **Mandel** 55 Pfg. **23 Specialhdl. Rannischestr. 23.**

Geübte **Plätterin** empfiehlt sich m. u. außer Hause Magdeburgerstr. 4, H. II l.

Damen- u. Kinderkleider werd. sauber u. billig angefertigt **Wilhelmstr. 1a.**

Erdbeeren, Himbeeren u. Johannisbeeren empfiehlt die Gärtnerei Böllbergerweg 16a.

Morgen: **Schlachtefest.**
Kleeblatt, Schweinschlächterstraße 13.

Geübte Plätterin empf. sich in u. auß. dem Hause Gr. Brauhausgasse 3, p.

Ein Kind wird in gute Pflege genommen Giebich., Gr. Breitenstr. 10, 2 Tr.

Beamten-Röcke u. Mützen besetzt billig L. Schneider, Parkstraße 16, 1 Tr. l.

Familien-Seife

von der **Parfümerie-Union, Berlin** ist äusserst mild, und ihres angenehmen Parfüms wegen sehr zu empfehlen. Preis pro Packet (6 Stück) 60 Pfg. zu haben bei
F. Schoenfelder, Fleischergasse 14.
Albert Pfautsch, Friedrichstrasse 2.
A. C. Carlo Naehr., Leipzigerstrasse 83.
Th. Spless, Reilstrasse 130.
H. A. Ludwig, Am Riebeckplatz.
Carl Taube, Gr. Steinstrasse 43.
F. A. Patz, Gr. Ulrichstrasse 10.

Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause Harz 18a, II. Steuer.

Klaviermusik nimmt an E. Bergmann, Fleischergasse 30, H.

Restaurant Barbarossa empfiehlt sich d. wohllöblichen Publikum von Halle.

Tafellieder,
Hochzeitszeitungen, Festzeitungen
in geschmackvoller Ausführung liefert billigst
W. Kutschbach's Buchdruckerei,
Zinkgarten 4 a.

S. v. Z. w. **Kindersegen** Buch „Ueber d. Ehe" 1 Mk. Marken. Siesta-Verlag Dr. 23 Hamburg.

Männer-, Frauen- u. Kindergard. wird aufgek. (Fäss. 50 ₰) Blumenthalstr. 2, S.

Knabe, 1 Jahr alt, als eig. abz. Off. unt. **P. 80** a. d. Exp. d. Blattes.

Möb. v. dauernd g. anspol., nußbaum, mahagoni imit. W. Brandt, Dompl. 5.

Wäsche zum Waschen und Neuplätten wird angenommen Friesenstr. 19, p. r.

Seit 20 Jahren Streich. u. Rosebüß. m. Erfolg. Fr. Obst, Kl. Sandberg 18.

Künstl. Zähne
à St. 3 Mark
setzt bei vorzüglicher Ausführung **schmerzlos ein.**
Plomben, Reparaturen etc.
G. Zeitler,
1 Dachritzgasse 1,
Ecke der Gr. Ulrichstraße.

Ich verreise am 14. Juli auf 4 Wochen.
Dr. Henze.

Wohnungs-Veränderung.
Meiner werthgeschätzten Kundschaft z. Nachricht, daß ich meine Wohnung v. Magdeburgerstr. 40 nach Steinweg 18 verlegt habe. Für das mir entgegengebrachte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe mir auch ferner bewahren zu wollen.
A. **Kastner,** Schuhmachermstr.

Sammelstellen
für
Cigarrenlöpchen, Akten, Bänder, Staniol etc. befinden sich bei den Herren:
Emil Hildebrandt, Buchererstraße 7,
Wilhelm Elsle, Schulberg 12,
Eduard Kobert, Gr. Ulrichstr. 41,
Rudolph Speck, Marienstraße 8,
Wilh. Camillus, Köllstraße 25,
Emil Erdss, Charlottenstr. 18
A. Rebuschless, Gr. Brauhausgasse 2,
F. Mayer, Georgstraße 7 2 Tr.
F. Künniger, Laurentiusstr. 18.
Hauptsammel- und alleinige Verkaufsstelle für Cigarrenlöpchen etc. bei Hrn.
Moritz König,
Rathhausgasse 9.
Vorrath, wenn noch so wenig, bitte sofort abzuliefern.
Moritz König.

10 Mark Belohnung
sichere ich Demjenigen zu, welcher mir den Aufenthaltsort des früheren Schmiedemeister **Moritz Thieme** zu **Beesen** nachweist, betreffs Erbregulirung.
Schröter, Schmiedemeister,
Beesen a. E.

Gestohlen
wurde a. 5. d. M. d. Steinbruchsarbeiter **Nowack** in Schwerz seine **Taschenuhr.** Bez. derf. Chl.-Remt. mit dopp. Goldrande und eingrab. Namen Nowack. Vor **Ankauf** wird gewarnt.

Schließen Sie das Fenster bei Ihrem Klavierspiel Kl. Klausstr.

Capitalien.

5—600 Mk. ges. von e. Hausbes. g. 6fache i. g. Sicherh. u. Zins. auf 3 Mon. Adr. unter **P. 84** Exped. ds. Bl. erbeten.

Sucht auf m. neuerbautes Grundstück zur 1. Hypoth. ein Kapital v. **22 bis 24000 M.** Gefl. Off. unt. **P. 78** an die Exped. d. Blattes.

75000 Mark

hat in einzelnen Posten auf I. Hypothek zu 4½% **sofort auszuleihen**
Der Königliche Notar
Curt Elze, Rechtsanwalt.

3000, 4000, 5000 ℳ auf gute Hypoth. gesucht. **Herxfeld, Lindenstr. 1c.**

Verloren.

Damenuhr Sonnt. d. 26. Juni a. d. Wege u. Felsenburgkeller b. Leipziger-Thurm verloren. Geg. gute Belohn. abzugeben **Anhalterstr. 1, p.**

Ein **Spitzen-Hütchen** in d. Gr. Ulrichstr. verl. Abzug. Gr. Ulrichstr. 8.

Gefunden.

3 Pfandscheine auf Hoppe gefunden. Abzuh. bei **L. Hoppe,** Herrenstr. 10.

In Ammendorf Portemonnaie mit Inhalt gef. Abzuh. bei Joseph Große, Radewell.

Amtliches.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Büchsenmacher **Franz Albrecht,** geboren am 5. März 1870 zu Döbernitz bei Delitzsch, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, sowie zu den Akten J. III f 1451/92 Nachricht zu geben.

Halle a/S., den 2. Juli 1892.

Der Königl. I. Staatsanwalt.

Beschreibung: Alter 22 Jahr, Größe 1,78 m, Statur schlank, Nase etwas lang und gebogen, Zähne vollständig, Gesicht länglich, Gesichtsfarbe nicht lebhaft. Besondere Kennzeichen: Albrecht ist etwas schwerhörig.

Auctionen.

Zwangs-Versteigerung.

Sonnabend den 9. Juli cr.,
Vorm. ½10 Uhr
versteigere ich **Geiststr. 42** hier:
Kleiderschränke, Tische, 1 Taschenuhr mit Kette, 1 Ulmer Dogge, Stühle, Wandbilder, 1 Partie Chocolade und Cacao, 1 Partie Gardinen u. Bettdecken u. a. m.

Ficke,
Gerichts-Vollzieher.

Auction

Am Sonnabend den 9. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr,
versteigere ich **Geiststraße 42:**
verschiedene Möbel, eine Partie Handschuhe u. versch. andere Sach. zwangsweise gegen Baarzahlung.

Hesse,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 9. d. Mts.,
früh 11 Uhr,
versteigere ich **Geiststraße 42** zwangsweise gegen Baarzahlung:
1 Nivellirungsapparat, 1 Küchenschrank, 1 Pausapparat, 1 Schrank, 1 Regulator, 1 Vertikow, ¾ Tonnen Lagerbier, 1 Sopha etc.,
ferner freiwillig:
2 hochstehende Zeigtheilmaschinen.

Müller,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 9. d. Mts.,
sollen zwangsweise versteigert werden:
a) um 10 Uhr **Geiststraße 42:**
5500 Stück Cigarren, 1 Bandsäge, 1 Hobelbank, 1 Schreibsekretär, 1 Sopha m. 2 Polstersesseln,
b) um 12 Uhr im **Gasth. z. Rödergen in Giebichenstein:**
2 Sophas, 2 Spiegel, 1 Vertikow, 1 Waschtisch, 4 Bilder etc.

Petschick,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 9. Juli cr.,
Nachmittags 1 Uhr,
versteigere ich **Mühlberg 6/7** wegen Wegzug:
1 amerik. Kommode mit Spiegel, 1 Waschtisch, 1 Schaukelstuhl, 1 vierräd. Handwagen, 1 fl. Rollenbureau, 1 Posten Glas- und Porzellanwaaren, 5 Stück Blumenständer, ferner: 4 Küchenschränke, Bettstellen m. Matr., Sophas, Tische, Stühle, Wäsche u. Kleidungsstücke, 2 Mille Cigarren u. v. A. m.

O. Radestock,
Auctionator.

Auction.

Sonnabend den 9. Juli cr.
Vormittags 10 Uhr versteigere ich Geiststraße 42 hier zwangsweise:
1 gr. Salonteppich, 1 fl. Plüschsopha, 1 Oelgemälde, 1 Pianino, 1 große Partie
Formerhandwerkszeuge,
1 Fuß Moselwein, versch. Fl. Weiß- u. Rothwein u. Spirituosen, 1 Cylinderuhr, 4 Bände Meyers Lexicon und versch. Mobilien.

Dietze,
Gerichtsvollzieher.

Manufacturwaaren-Auction.

Wegen **Geschäftsaufgabe** und **Fortzugs** von Halle werden **Sonnabend den 9., Montag den 11., Dienstag 12. Juli,** sowie folgende Tage **täglich von Vormittags 10 Uhr an**
Geiststraße 52
im Laden die noch vorhandenen **Kleiderstoffe, Bettzeuge, Leinen, Teppiche, Schürzen, Tricottaillen, Gardinen** und **andere Manufacturwaaren** meistbietend gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigert werden.

Louis Kaatz,
gerichtlich vereideter Taxator und außergerichtl. vereid. Auctionator.

Auction.

Sonnabend den 9. d. Mts., Vormittags 11 Uhr versteigere ich im **Gasthof zum Rödergen in Giebichenstein** zwangsweise:
1 Waarenregal mit Schubkasten, 1 Ladentisch, 1 Kleiderschrank, 2 Bilder u. v. m.

Kraft,
Gerichtsvollzieher in Halle.

Auction.

Sonnabend den 9. d. M., Vorm. von 10 Uhr an versteigere ich **Geiststrasse 42** zwangsweise:
65 Alten Cigarren, 1 Kleidersekretär, 2 Kommoden, 1 Spiegel, 1 Sopha, 1 ovalen Tisch, 1 Schreibsekretär, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Winterüberzieher u. v. a. Gegenstände.
Ferner: **Mittags 12 Uhr** im Gasthof zum **„Rödergen"** in Giebichenstein:
1 Kleidersekretär, 1 Pertikow, 1 Spiegel mit Tischchen, 1 Regulator (die Gegenstände sind fast neu) meistbietend gegen Baarzahlung.

Neumann,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 9. ds. Mts., Mittags 12 Uhr verkaufe ich im **Gasthofe zum „Rödergen"** in Giebichenstein zwangsweise:
div. gute Möbel.

Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Auction.

Sonnabend den 9. d. Mts. Vormittags 10 Uhr verkaufe ich **Geiststraße 42** hier zwangsweise:
Möbel, Cigarren, ca. 40 Pfd. Himbeer-Marmelade, 1 Handelsreibmaschine, Knchenbrett, 30 Pfd. Papiersäcke, Tortenbogen etc.

Lützkendorf,
Gerichtsvollzieher in Halle a/S.

Auction

im Zwangsvollstr.-Verfahren.
Sonnabend den 9. ds., Vorm. 11 Uhr versteigere ich **Geiststr. 42** hier:
Mehrere Sophas, Schränke, Vertikows, Komm., Tische, Stühle, Spiegel etc.

Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend den 9. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 42** zwangsweise:
2 Sophas, 2 Sessel, 1 Vertikow, 1 Spiegel, m. Console, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 4 Büchsen Corned Beef, 4 Fl. Cognac u. v. a. S.

Friedrich,
Gerichts-Vollzieher.

Auction.

Sonnabend den 9. ds., Mittags 12 Uhr versteigere ich im Gasthof zur **Weintraube, Geiststraße hier,** in einer Streitsache:
1 Pferd (Fuchs).

Hirsch,
Gerichtsvollzieher.

Familien-Nachrichten.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche den Sarg unseres lieben Sohnes **Karl Brachert** mit Kronen und Kränzen schmückten. Dank dem Hrn. Pastor **Hocker,** sowie den sämmtl. Mitarbeitern für ihre werthvolle Unterstützung und ihr Tragen zur letzten Ruhestätte.

Halle a. S., den 6. Juli 1892.

Karl Brachert und Frau.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18920709025/fragment/page=0003

Laut Beschluß

der Verwaltung muß das grosse Schuhwaarenlager der mechanischen Schuhfabrik

Conrad Tack & Co.,

43 Grosse Ulrichstrasse 43

in kürzester Zeit geräumt sein.

Es kommen noch zum Verkauf:

Ein grosser Posten Damenzugstiefeln v. 3.50 an.

Herren-Hausschuhe von 1,50 an.
Herren-Zugschuhe von 4,50 an.
Herren-Schaftstiefel von 3,90 an.
Kinderschuhe von 0,25 an.

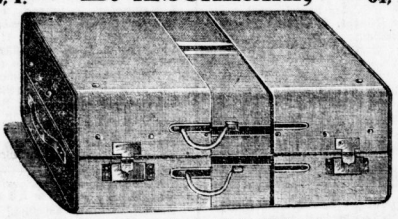
Damen-Lastingzugstiefel von 3,20 an.
Damen-Gemsschuhe von 2,80 an.
Damen-Strandschuhe von 3,50 an.
Damen-Promenadenschuhe von 2,50 an

Ferner sind noch im Preise herabgesetzt:
Ballschuhe, Hausschuhe, Pantoffeln, Knabenstulpenstiefeln etc.

Die Verwaltung.

Hallesche Koffer- u. Reiseeffecten-Fabrik

Gr. Steinstraße 64, I. **B. Abelmann,** Gr. Steinstraße 64, I.



Specialität: Koffer mit veränderlicher Längenausdehnung.
D. R. Pat. No. 63674.
Einzelverkauf zu Engrospreisen.

C. F. Ritter's

50 Pf.-, 1 Mk.- u. 3 Mk.-Abtheilung.

Reizende Geburtstags-, Fest- u. Gelegenheitsgeschenke.
Fortwährender Eingang von Neuheiten.
Ohne Concurrenz!

C. F. Ritter, Halle a/S.

Leipzigerstraße 91.

Geschäfts-Verlegung.

Mit heutigem Tage verlegte ich mein

Schuhwaaren-Geschäft

von **Schmeerstrasse 35|36** nach den

Kaisersälen (Gr. Ulrichstr. 49)
Eingang Schulgasse.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich, mir selbiges auch fernerhin zu bewahren.
Ich werde bemüht bleiben, meine verehrten Kunden durch aufmerksame und reelle Bedienung zufrieden zu stellen.

Mit Hochachtung
L. Franke (früher: Ferd. Franke).

„Butter"

Täglich frisch offerire:
Feinste Dampfmolkereibutter
à Pfd. 108 Pfg.
Frische feine Rittergutsbutter
à Pfd. 100 Pfg.

„Eier"

Große Thüringer Landeier
à Mdl. 65 und 55 Pfg.
Butterhandlung Geiststr. 66.

Johannes Schwarz.

Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

Mr. **Bellini Beloni,** Jongleur-Equilibrist mit abgerichteten Kakadu's. — Miß **Marietta,** Bravour-Equilibristin auf dem Drahtseil. — Brother's **Alfonso Avello,** Excentriker und Pantomimisten. — Mr. **Ralph Terry,** Schattenkünstler und Schlittenschellen-Virtuose. — Fräulein **Gisela Offarelly,** Kostüm-Soubrette. — Herr **Josef Mobl,** Gesangs-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Victoria-Theater.

Freitag den 8. Juli.
Zweites Gastspiel des Kaiserl. Hofschauspielers **Leon Resemann.**

Reif-Reiflingen

Schwank in 5 Akten von G. v. Moser.
Sonnabend drittes Gastspiel des Herrn **L. Resemann: Am Altar.**

Hoffmann's Restaurant,

Mühlgraben 11.

Neue elegante Bedienung.

---

2. u. 3. Kirschfest

Sonntag den 10. u. 17. Juli
in
P. Krause's Gasthof,
Hoher Petersberg.

Sonntag den 10. Juli ladet zum
2. Kirsch-Feste
ergebenst ein
Rothehaus, den 8. Juli 1892.
H. Hagemann.

Fechtverein Bahnhof Teutschenthal.

Sonntag den 10. Juli, Ab. v. 7 Uhr ab
Tanzkränzchen
im **„Gasthof zur Kasseler Bahn".**
Es ladet ergebenst ein
Der Vorstand.

Cöllme.

Sonntag den 10. Juli, Nachm. 3 Uhr
Tanzvergnügen
wozu freundlichst einladet **Pangert.**

Verein für Erdkunde.

Ausflug nach der Georgsburg bei Cönnern Sonntag den 10., Abfahrt mit dem Nachmittagszug um 3 Uhr 5 Min.
Kirchhoff.

Evang. Arbeiter-Verein, Halle a/S.

Sonntag den 10. Juli, 7½ Uhr Abends im großen Saale des „Prinzen Carl"
Feier des Stiftungsfestes.
Musik- und Gesangvorträge (Gesangabtheilung und gemischter Chor des Vereins), Deklamationen und Ansprachen.
Die Mitglieder des Vereins mit ihren erwachsenen Angehörigen und von ihnen eingeführte Gäste sind zu dieser Feier herzlich willkommen.
Der Vorstand: Wächtler.

Pa. fettdichtes
Pergamentpapier,
per 100 Blatt nur 40 Pfg.,
Einwickelpergament,
in Bogen per Pfd. 30 u. 40 Pfg.,
echt. Pergamentpapier,
zum Ueberbinden der Einmachebüchsen, in Bogen und Rollen
empfiehlt
Albin Hentze,
39 Schmeerstr. 39.

Silberblüthen, Silberkränze,
Silber-Tafelmanschetten, Gratulationskarten
zur silb. u. gold. Hochzeit, 25- und 50jähr. Jubiläum
empfiehlt
Albin Hentze,
39 Schmeerstr. 39.

Neuheiten in
Broschen
sind eingetroffen und empfehle solche zu
sehr billigen Preisen.
Albin Hentze,
39 Schmeerstrasse 39.

Kinderzwieback empf. **E. Körber,** Albrechtstraße 32.

Bad Wittekind.

Heute Sonnabend Nachmittags 4 Uhr:

Großes Militär-Concert.

Entree 30 Pfg. **O. Wiegert.**

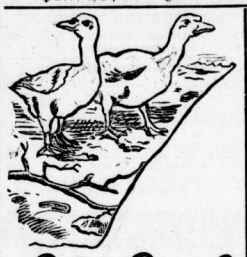
Billets im Vorverkauf 15 Stück 3 Mark sind in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Ausschreibung.

Die Maurerarbeiten einschließlich Lieferung der Materialien zur Herstellung einer Mauer auf dem Grundstücke der Gasanstalt in der Krausenstraße sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis
Dienstag den 12. Juli cr., Vormittags 12 Uhr
auf dem Bureau der Gas- und Wasserwerke einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen.
Halle a/S., den 5. Juli 1892.
Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.

Wettbewerbung.

Die **Dachdecker-** und **Klempnerarbeiten** zum Neubau der Johanneskirche sammt der Herstellung und Lieferung der First- und Luckenknäufe, der Wasserspeier ꝛc., sollen vergeben werden.
Zeichnungen, Bedingungen und Anschlagsauszüge liegen auf dem Bureau des Architekten **Faluo, Große Ulrichstraße 27** aus. Die Angebote sind in verschlossenen und versiegelten Briefumschlägen mit entsprechender Aufschrift versehen bis **Dienstag den 12. Juli, Mittags 12 Uhr** im Bureau des Bruckdorf-Mietlebener Bergbauvereins zu Halle, Königstraße 40c part., abzugeben.
Halle a/S., den 2. Juli 1892.
Der Kirchbauverein.



Ed. Graf

aus Prag,
Halle a. S.,
Markt 13, Marienbibliothek.
Größtes
Special-Geschäft
am Platze.
Billigste und reellste Bezugsquelle von
Bettfedern,
garantirt neu und staubfrei, à Pfund von 60 Pfg. an bis zu den **feinsten schneeweißen**
Halbdaunen,
à Pfund von 2,50 bis 3,30 Mark.
Graue Daunen
von wunderbarer Füllkraft, genügen blos 3 Pfund in ein großes Deckbett, à Pfund 2,50, 2,80 bis 3 Mark.
Große Auswahl in
fertigen Betten,
mit nur **guten Halbdaunen gefüllt** und **federdichtem Inlett,**
à Gebett Ober-, Unterbett und Kissen von 12,00 an bis zu den **feinsten**
Herrschaftsbetten,
mit **Daunen gefüllt,** à Gebett von 35,00 bis 45,00 Mark.
Fertig genähte Inletts vom feinsten **Federleinen, Drell, Cöper u. Bettbarchent. Bettbezüge, Betttücher, Strohsäcke** zu Fabrikpreisen.
Große Auswahl in **Steppdecken** und **Schlafdecken. Bettstellen m. Matr.**
Bei Einkauf im Betrage von 50 Mk.
2% Rabatt.
Versand nach auswärts.
Muster und Preislisten franko. Umtausch gestattet.

Käse- und Butter-Versand-Geschäft.

Limburger, Backstein- Kümmelkäse, sowie **echte Thüring. Kuhkäse, Spitzkäse, Handkäse** empfiehlt billigst
Erfurter Molkerei, Erfurt.
Preiscourante frei.

Graue Haare

erhalten **sofort** ihre frühere Farbe wieder bei Anwendung der **amtlich untersuchten u. ärztlich empfohlenen F. Kuhn'schen Haarfärbemittel.** (Von Mk. 1.50 bis Mk. 5.— in **blond, braun u. schwarz.**) **Nur ächt u. sicher wirkend** mit Schutzmarke und **Firma Franz Kuhn,** Parf. **Nürnberg.** Versand nach auswärts.

Engel's
Rothlaufgift
bei
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.

Subhasten.

Subhasten, viel Subhasten
Giebts heute in der Stadt,
Dieweil zu schwere Lasten
Ein Haus zu tragen hat.

Grund- und Gebäudesteuer,
Bordschwellen, Kanalanschluß,
Ob da nicht, hol's der Geier,
Die Bude wackeln muß.

Und trotzdem sagt als Weiser
Der **Simmenauer** doch:
Es giebt **fidele Häuser**
Gar viel in Halle noch.

Wenn die sich jetzt solide
Mit Kleidern ausstaffiren,
Da ist es eine Niete
Von wegen Subhastiren.

Jedes Stück wird aus dem Fenster genommen.

Wegen Umzug

veranstalte ich einen **großen**
Ausverkauf!
zu effektiven **Selbstkostenpreisen.**
Bitte mein Fenster zu beachten.

Jeder muß staunen!

Bestellungen nach Maaß billiger als jede Concurrenz, man überzeuge sich

72 Ob. Leipzigerstr. 72

M. Simmenauer.

Ausverkauf
von **Strohhüten** und **Mützen,** sowie **Sommerhausschuhen** und **Pantoffeln** wegen Aufgabe des Geschäfts zu staunend billigen Preisen.
E. Pfahl, Barfüßerstr. 11.

Bureau für Rechtssachen

von **Carl Ott,**
fr. Rechtsanwaltsbureau-Vorsteher,
Halle, Dachrinnengasse 7.
Klagen, deren Entgegnungen, Testamente, Kaufverträge, Zahlungsbefehle und dergl. werden sachgemäß besorgt.

Engel's
Restitutionsfluid, Kolik-Essenz, Drusenpulver
empfiehlt
Ernst Jentzsch,
Leipzigerstraße 31.

Kleine Fuhren
(Ipänniger Federrollwagen) werden billigst besorgt
Magdeburgerstraße 27.

Butterpulver,

beschleunigt das Buttern und giebt reichliche Ausbeute.
Ernst Jentzsch,
Leipzigerstraße 31.

Für Torfstreu, Torfmull u. Cement

wird ein **Lager** und **Unternehmer gesucht.** Offerten sub **H. U. 612** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**